

# Schulnachrichten.

## I. Die allgemeine Lehrverfassung.

I. Uebersicht über die einzelnen Lehrgegenstände und die für jeden derselben bestimmte Stundenzahl.

(Schuljahr 1896/97.)

Lehrgegenstände	VI.			V.			IV.			III.			II.			I.			Zu- sammen		
	A.	B.	C.	A.	B.	C.	A.	B.	C.	A.	B.	C.	A.	B.	C.	A.	B.	C.			
Religions- lehre:	a) evangelisch	3	3	3	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	18	
	b) katholisch .	3	3	3	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	9
Deutsch . . . . . und Geschichtserzählungen	4 <sup>1</sup> / <sub>1</sub> 5	4 <sup>1</sup> / <sub>1</sub> 5	4 <sup>1</sup> / <sub>1</sub> 5	3 <sup>1</sup> / <sub>1</sub> 4	3 <sup>1</sup> / <sub>1</sub> 4	3 <sup>1</sup> / <sub>1</sub> 4	4	4	4	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	22
Französisch . . . . .	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	5	5	5	5	5	35
Englisch . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	5	5	4	4	4	4	4	4	4	4	13
Geschichte . . . . .	siehe Deutsch						2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	8
Erdkunde . . . . .	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	1	1	1	1	1	11
Rechnen und Mathematik .	5	5	5	5	5	5	6	6	6	6	6	6	5	5	5	5	5	5	5	5	32
Naturbeschreibung . . . .	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	12
Naturlehre . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	2	4	4	4	4	4	6
Zeichnen:	a) Freihandz. .	—	—	—	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	10
	b) Linearz. . .	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	6
Schreiben . . . . .	2	2	2	2	2	2	2	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6
Turnen . . . . .	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	18
Singen . . . . .	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	6
Zusammen . . . . .	30	30	30	30	30	30	33	33	33	37	37	37	37	37	37	37	37	37	37	37	

2. Übersicht der Verteilung der Stunden unter die einzelnen Lehrer (Sommersemester 1896/97).

Nr.	Lehrer	Ordinariat	IA.	IB.	IC.	IIA.	IB.	IIIC.	IIIA.	IIIB.	IIIC.	IVA.	IVB.	IVC.	VA.	VB.	VC.	VIA.	VIB.	VIC.	Stunden		
1	Prof. Dr. Stella, Direktor			3 Math.	3 Math.																10		
2	Dr. Villatis, Professor				4 Engl.																16		
3	Kottmann, Professor		5 Math.					5 Math.									5 Rechnen				31		
4	Persohn, Professor	IIA.	5 Franz. 4 Engl.			6 Franz. 3 Deutsch		2 Gesch.													20		
5	Dr. Knecht, Oberlehrer	IC.			3 Deutsch 1 Gesch. u. Sing.		2 Gesch.													6 Franz.	19		
6	Dr. Nebelung, Oberlehrer	IIIC.			2 Physik 2 Naturg.			2 Physik												2 Naturg.	21		
7	Dr. Piesch, Oberlehrer	III.					6 Franz. 4 Engl. 3 Deutsch		1 Deutsch 4 Deutsche Geograph.											6 Math. 2 Naturg.	20		
8	Dr. Schneider, Oberlehrer	IIIB.		2 Naturg. 2 Chemie	1 Chemie		2 Naturg.													2 Naturg.	21		
9	Roth, Oberlehrer	IA.	3 Deutsch 1 Gesch. u. Sing.			1 Gesch. u. Geograph.			3 Deutsch 2 Gesch.			1 Turnen									19		
10	Dr. Lemberg, Oberlehrer	IIIC.						6 Franz. 4 Engl. 2 Geographie				4 Deutsch										22	
11	Stein, Oberlehrer	VB.		2 Physik		5 Math.	5 Math. 2 Physik						2 Naturg.							5 Rechnen 2 Naturg.	21		
12	Wapenhensch, Oberlehrer	IVC.			5 Franz.																21		
13	Krieger, Oberlehrer		2 Chemie			2 Naturg.		2 Naturg.									2 Naturg. 3 Turnen			2 Naturg.	13		
14	Wolpert, Oberlehrer	IIIA.	2 Physik 2 Naturg.			2 Physik			4 Math. 2 Naturg.			4 Math.									20		
15	Dr. Sopp, Oberlehrer	IB.		3 Franz. 4 Engl. 3 Deutsch 1 Gesch. u. Sing.																6 Franz.	21		
16	Gaule, wissenschaftl. Hilfslehrer	VC.	2 Relig.						2 Relig.											1 Religion 6 Franz. 4 Deutsch 2 Geographie	3 Religion	24	
17	Reimer, wissenschaftl. Hilfslehrer					4 Engl.	2 Geographie		6 Franz. 5 Engl.												9 Geographie	19	
18	*) Lessmann, wissenschaftl. Hilfslehrer	VA.							2 Geographie			2 Gesch.	2 Gesch.		6 Franz.	2 Geographie						14	
19	Tiedge, Lehrer a. d. Realabth.	VIC.				2 Relig.		3 Deutsch					2 Rechnen							5 Deutsch 2 Geographie	22 (+ 2 Kath.)		
20	Lümpel, Lehrer a. d. Realabth.	IVA.										6 Franz. 2 Geographie 2 Schreiben		2 Geographie						6 Franz. 3 Deutsch	23		
21	Stehen, Lehrer a. d. Realabth.	IVB.											4 Deutsch				2 Religion 4 Deutsch 2 Schreiben 1 Singen			6 Franz. 2 Singen	22		
22	Scharpey, Zeichenlehrer			2 Freihandz.	2 Freihandz.	2 Freihandz.	2 Freihandz.					2 Freihandz.	2 Freihandz.	2 Freihandz.	2 Freihandz.	2 Freihandz.	2 Freihandz.					34	
23	Baum, Zeichenlehrer		2 Freihandz. 2 Linearzeich.	2 Linearzeich.	2 Linearzeich.	2 Linearzeich.	2 Linearzeich.	2 Freihandz. 2 Linearzeich.	2 Freihandz. 2 Linearzeich.	2 Freihandz. 2 Linearzeich.	2 Freihandz. 2 Linearzeich.	2 Linearzeich.										24	
24	Marka, Lehrer a. d. Realabth.	VIA.	2 Chorgesang																			25	
25	Geyer, Lehrer a. d. Realabth.	VIB.											2 Schreiben								2 Schreiben 3 Turnen	26	
26	Regener, Turnlehrer		3 Turnen			3 Turnen															3 Turnen 3 Turnen	24	
27	Dr. Hartmann, kath. Religionslehrer		2 kath. Rel.																			8	
28	Hoop, kath. Religionslehrer							2 Relig.														8	
29	Steinweg, kath. Religionslehrer		für Schüler aus verschiedenen Klassen zusammen 2 Stunden.																				2

\*) Herr Oberlehrer Schauer war während des Sommersemesters beurlaubt. Seine Vertretung hatten die Herren Reimer und Lessmann übernommen. \*\*) Herr Lessmann hatte freiwillig von einigen Collegas je 2 Std. unentgeltlich übernommen.

Der Herbstplan ist im wesentlichen derselbe geblieben.

Die wenigen (durch Aufhebung der Klasse Ic bis Ostern bedingten) Veränderungen mögen hier folgen:

- Herr Dir. Dr. Stoltz übernahm 3 Rechnen IVb (Weinert),  
 „ Prof. Villatte 5 Englisch IIIb (Kneebusch),  
 „ Obl. Dr. Kneebusch 4 Englisch IIa, (Heimer) 2 Geog. IIb (Heimer),  
 „ Obl. Dr. Nebelung 2 Nat. IVb (Stein), 3 Deutsch IIIb (Fleck)  
 „ Obl. Dr. Fleck 2 Gg. VIb (Heimer),  
 „ Obl. Wapenhensch 5 Engl. IIIa (Heimer),  
 „ Obl. Schauer 6 F. IIIa (Heimer) 6 F. Va (Lessmann),  
 „ Obl. Weinert 2 Naturg. Vc (Krieger),  
 „ Zeichenlehr. Baum 2 Schr. IVb (Geyer),  
 „ Lessmann behielt 2 Gg. Vb (Sopp), 2 Gs. IVb (Steben), 2 Gs. IVa (Roth), 2 Gg. IIIa (Schauer) und nahm dazu 2 Gg. Vc (Gante); 2 Gs. IIIc (Lemberg).

In Vertretung des Herrn Prof. Kottmann hatte Herr Dr. Nebelung 5 Math. Ia und Herr Lessmann 5 Rechnen Vc seit Anfang Dezember.

### 3. Uebersicht über die während des abgelaufenen Schuljahres absolvierten Pensen.

Die Lehrpensen der einzelnen Klassen sind die in den „Lehrplänen und Lehraufgaben“ vorgeschriebenen und dieselben, welche im vorigen Programm abgedruckt waren.

Es erübrigt also nur noch für Prima und Secunda die Lektüre, sowie die Aufsatzthematata und die mathematischen Abiturientenaufgaben hier anzugeben.

#### Prima.

Deutsch. Lektüre: Coetus A.: Minna von Barnhelm. Jungfrau von Orleans, Hermann und Dorothea. Zriny. Coetus B.: Hermann und Dorothea, Jungfrau von Orleans, Wilhelm Tell, Minna von Barnhelm. Coetus C.: Wilhelm Tell.

**Aufsatzthematata in Ia.** 1. Auf welchen Gründen beruhte das politische Uebergewicht Frankreichs in der zweiten Hälfte des 17. Jahrhunderts? 2. Welche Umstände haben es veranlasst, dass Afrika so spät erschlossen wurde? 3. Der Nutzen der Wälder. (Klassenaufsatz.) 4. Wozu baut man Türme? (Klassenaufsatz.) 5. Die Gletscher der Alpen. 6. Mit welchem Rechte kann man unser Jahrhundert ein eisernes nennen? (Klassenaufsatz.) 7. Das Geld ist ein guter Diener, aber ein böser Herr. (Klassenaufsatz.) 8. Die Vegetationszonen der Alpen. 9. Die Vorfabel zu Lessings Minna von Barnhelm. 10. Donau und Rhein. (Abiturientenaufsatz.)

**Aufsatzthematata in Ib.** 1. Wie hat ein Schüler seine Schulzeit auszunutzen? 2. Der Bericht des Apothekers und Hermanns über die Vertriebenen. Ein Vergleich. 3. Das Besitztum des Wirtes in Göthes „Hermann und Dorothea“. 4. Wer nicht vorwärts geht, der kommt zurücke. (Klassenarbeit.) 5. Die Vorgeschichte zu Lessings „Minna von Barnhelm“. 6. Der Friede zu Tilsit und Preussens Erniedrigung. (Klassenarbeit.) 7. Tell, der Mann der That. 8. Uebersetzung aus: A Christmas Carol in Prose, von Dickens. (Klassenarbeit.) 9. Ans Vaterland, ans teure, schliess dich an, das halte fest mit deinem ganzen Herzen. 10. Donau und Rhein, ein geographischer Vergleich. (Abiturientenarbeit.)

**Aufsatzthematata in Ic (bis Herbst.)** 1. Wie kann man seine Schulzeit richtig benutzen? 2. Weshalb kann man das Meer als einen Freund und einen Feind des Menschen betrachten? 3. Welche Vorzüge hat Europa vor den anderen Weltteilen? (Abiturientenaufsatz.)

Französisch. Lektüre: Coetus A.: Paganell: „Jeunesse de Frédéric le Grand.“ A. Daudet, „Lettres de mon moulin.“ Coetus B.: Paganell, „Histoire de sept ans“. Sandeau, „Mademoiselle de la Seiglière“. Coetus C.: Ereckmann-Chatrion, „Warterloo“.

Englisch. Lektüre: Coetus A.: Collection of Tales and Sketches. Coetus B.: Macaulay, „Lord Clive“. Dickens, „A Christmas Carol in Prose“. Coetus C.: Macaulay, „Lord Clive“.

Mathematik: Aufgaben zu den schriftlichen Entlassungsprüfungen:

a) Herbst 1896:

1. Trigonometrie: Von einem Dreieck ist eine Seite  $a$ , ein dieser anliegender Winkel  $\beta$  und die Höhe  $h$  nach derselben gegeben. Wie gross sind die Seiten und Winkel des Dreiecks und dessen Inhalt?  $a = 22,592$  cm,  $\beta = 64^\circ 25' 42''$ ,  $h = 12,687$  cm.
2. Arithmetik: Wird von 2 Zahlen, deren Summe 200 beträgt, die eine um die Wurzel aus der anderen vermehrt, so erhält man 44. Wie heissen die Zahlen?
3. Körperberechnung: In eine Kugel mit dem Radius  $r$  wird ein gerader Kegel gelegt, dessen Seitenlinie so gross ist, als der Durchmesser seines Grundkreises. Wie gross ist dessen Oberfläche und Inhalt?  $r = 27,296$  cm.

b) Ostern 1897:

1. Trigonometrie: Wie gross ist der Radius  $\varphi$  des einem Dreieck einbeschriebenen Kreises, wenn eine Seite gleich  $c$  und die dieser anliegenden Winkel  $\alpha$  und  $\beta$  gegeben sind?  $c = 32,368$  cm,  $\alpha = 25^\circ 38' 10''$ ,  $\beta = 48^\circ 27' 14''$ .
2. Arithmetik: Einige Personen verzehren in einem Wirtshause für 30  $\mathcal{M}$ . Wären es 5 Personen weniger gewesen, so hätte jede für 30  $\mathcal{S}$  mehr verzehren können, ohne dass sich die Kosten geändert hätten. Wieviel Personen waren es?
3. Körperberechnung: Ueber einem Kreise mit dem Radius  $r$  sind 2 gerade Kegel errichtet, deren Spitzen um  $a$  m entfernt sind. Der Winkel an der Spitze des grösseren Kegels ist  $\gamma$ . Wie gross ist der von den Kegelflächen eingeschlossene Raum?  $r = 7$  m,  $a = 5,2$ ,  $\gamma = 38^\circ 9' 27''$ .

## Sekunda.

Deutsch. Aufsatzthematata in IIa. 1. Die Kraniche des Ibykus. 2. Die Bürgschaft. 3. Der Wald in den vier Jahreszeiten. (Klassenaufsatz.) 4. Erntearbeit und Erntefreuden. 5. Salas y Gomez. (Klassenaufsatz.) 6. Die Wichtigkeit der Eisenbahnen. 7. Erbkönig. (Klassenaufsatz.) 8. Das menschliche Leben verglichen mit den vier Jahreszeiten. 9. Hektors Abschied (nach Homers Ilias VI, 395 ff.) (Klassenaufsatz.) 10. Der Frühling kommt.

Aufsatzthematata in IIb. 1. Johanna Sebus. Eine Erzählung. 2. Der Frühling. Eine Schilderung. 3. Der Kaiser Wilhelm-Hain. Eine Beschreibung. 4. Odysseus und Polyphem. Klassenarbeit. 5. Die Abdankung Karls V. Uebersetzung aus dem Englischen. 6. Die Provinz Brandenburg. Eine geographische Beschreibung. 7. Die Folgen des dreissigjährigen Krieges. Klassenarbeit. 8. Die letzten Kämpfe zwischen Karl V. und Franz I. Nach Robertson. 9. Der Nutzen des Eisens. Klassenarbeit. 10. Die Elemente hassen das Gebild der Menschenhand.

Aufsatzthematata in IIc. 1. Nutzen des Telegraphen. 2. Eine nächtliche Feuersbrunst. (Briefform.) 3. Kapelle auf Rhodos. (Klassenarbeit.) 4. Was zieht uns zum Wasser? 5. Ein Bild des Verkehrs auf dem Bahnhof. 6. Der Winter als Künstler. (Klassenarbeit.) 7. Arion und Ibykus. (Vergleich.) 8. Die Sprache der Glocke. (Nach Schillers Glocke.) 9. Denn die Elemente hassen das Gebild der Menschenhand. (Klassenarbeit.) 10. Reise eines Wassertropfens.

Französisch. Lektüre: Coetus A.: Choix de nouvelles modernes. Guizot „Récits historiques“. Coetus B.: Choix de nouvelles du XIX siècle. Coetus C.: Duruy „Histoire de France.“ 1. Band.

Englisch. Lektüre: Coetus A.: „The Children of the New Forest“ by captain Marriat. Coetus B.: „Charles V.“ v. Robertson. Coetus C.: Sonnenburg: History of England. Lamb: „Tales from Shakespeare.“

Von der Teilnahme an dem Religionsunterricht sind im Laufe des Schuljahres dispensiert worden:

Klasse	Sommersemester		Wintersemester		Bemerkungen
	Evang.	Kath.	Evang.	Kath.	
I	—	—	—	—	Konfirmandenunterricht oder Kinderlehre 2 St. wöchentlich. (Die Katholiken und diejenigen Schüler der anderen Klassen, welche besonderen Unterricht haben, fehlen im Religionsunterricht der Schule nicht.)
II	—	—	—	—	
III	34	—	22	—	
IV	63	—	58	—	
V	—	—	—	—	
VI	—	—	—	—	
Summa	97	—	80	—	

Jüdischer Religionsunterricht wurde am Mittwoch, nachmittags von 3—4 und am Sonntag von 12—1 Uhr abgehalten und war im ganzen Jahre von 16 Schülern besucht. Die Lehrpensen waren 1) für die obere Abteilung (von IV—II): Wiederholung des Buchs der Könige. Nachexilische Geschichte bis zur Inquisition in Spanien. (Lehrbuch: Sondheimer T. II bis § 43.) Religionslehre: Pflichten gegen Gott. (Lehrbuch: Herzheimer.) 2) für die untere Abteilung (VI und V): Wiederholung der biblischen Geschichte bis zum Tode Mosis. — Das Buch Josua, die Richter, die beiden Bücher Samuel. Das Buch Rut. (Lehrbuch: Sondheimer T. I bis § 60.) Religionslehre: Die drei Glaubenslehren. Die zehn Gebote. (Lehrbuch Herzheimer.) — Lehrer Steinweg.

### Turnen.

Die Anstalt besuchten im Sommer 535, im Winter 509 Schüler. Von diesen waren befreit

	vom Turnunterricht überhaupt:	von einzelnen Uebungen:
Auf Grund ärztlichen Zeugnisses	im S.: 40, im W.: 34	im S.: 6, im W.: 8
aus anderen Gründen . . . . .	im S.: 4, im W.: 0	im S.: 0, im W.: 2
Zusammen . . . . .	im S.: 44, im W.: 34	im S.: 6, im W.: 10
Also von d. Gesamtzahl d. Schüler	im S.: 8,2%, im W.: 6,7%	im S.: 1,1%, im W.: 2%

Im Sommersemester war die Einteilung der Schüler beim Turnen ungefähr dieselbe, wie im Vorjahre. Es bestanden bei 18 getrennt zu unterrichtenden Klassen 8 Turnabteilungen, die meisten aus zwei Klassen zusammengesetzt und von zwei Lehrern in demselben Lokale gleichzeitig unterrichtet. Die 3 Primen turnten unter einem Lehrer zugleich und ebenso die drei Sekunden. Zur kleinsten dieser acht Abteilungen gehörten 42 Schüler (Primaner), zur grössten 72 (Quintaner oder Sextaner.)

Im Wintersemester waren statt der 3 Primen nur 2 vorhanden und zu einer Turnabteilung unter einem Lehrer vereinigt. Im übrigen blieben diese Verhältnisse ungeändert. Jetzt zählte die kleinste Turnabteilung 29 Schüler (Primaner) und die grösste deren 74 (Sextaner).

Wer im S.-S. und im W.-S. das Turnen der einzelnen Klassen leitete, ist aus der Uebersicht über die Verteilung der Stunden zu ersehen.

Im übrigen sind die Verhältnisse einstweilen noch die alten, was Schulhof und Turnzeit betrifft; werden sich indes wohl zu Ostern wesentlich bessern, da das Real-Gymnasium Aussicht hat, die eigene Turnhalle bis dahin fertig gestellt zu sehen.

Im Winter konnte die Schule denjenigen Schülern, welche grössere Neigung zum Turnen zeigten, und über welche sonst erhebliche Klagen nicht vorlagen, Gelegenheit geben, sich unter Leitung des Turnlehrers, Herrn Regener, an einem freien Nachmittage besonders zu üben.

Der regelmässige Betrieb der Turnspiele mit freiwilliger Beteiligung fand im Sommer und bei gutem Wetter an drei Nachmittagen der Woche in je 2 Stunden unter Aufsicht statt, und zwar auf dem Schulhofe die der Sexta: Montags 3—5, Quinta: Sonnabend 3—5. An der Funkenburg spielten Mittwoch von 3—5 die Quartaner, von 5—7 Uhr die Tertianer und Sonnabend von 5—7 Uhr in einer Abteilung die Secundaner und Primaner. Die durchschnittliche Beteiligung der Schüler schwankte zwischen 22 in der mittleren und 43 in der untersten Abteilung.

### Gesang.

Der Gesangunterricht wird in drei auf einander folgenden Stufen erteilt. Die Sexta bildet die dritte mit 105 Sängern, die Quinta die zweite mit 92, und Quarta bis Prima, zu einem Chore vereinigt, bilden die erste Stufe mit 250 Sängern. In der dritten Stufe werden als vorbereitende Uebungen vorgenommen: 1. lautreines Sprechen der Vokale, 2. taktmässiges und betontes Zählen, 3. Bildung des Gehörs, 4. Unterscheidung der Länge und Kürze, der Stärke und Schwäche der Töne. Ferner Treffübungen im Anschluss an den Dreiklang und die Tonleiter und rhythmische Uebungen einfachster Art. Darnach werden die verschiedenen Notengattungen, das Notensystem, Takte und Pausen, die Intervalle und der Rhythmus vorgenommen und geübt. Die zweite Stufe wiederholt und erweitert das Pensum der dritten. In beiden Stufen werden neben ausgewählten Choral-Melodien ein-, zwei- und dreistimmige Volkslieder gesungen. Der gemischte Chor setzt die Treffübungen der zweiten Stufe fort und übt vierstimmige Volkslieder, Motetten und Choräle. I. Stufe: Marks. II. und III. Stufe: Steben.

### Linearzeichnen.

Der Unterricht im Linearzeichnen ist wahlfrei. Indessen wird ein Schüler von diesem Unterrichte nur dann dispensiert, wenn er im Anfange des Schuljahres schriftlich den dahingehenden Wunsch seines Vaters oder dessen Stellvertreters dem Direktor vorlegt. Es dürfte sich bei der Wichtigkeit, den auch dieses Zeichnen fürs praktische Leben hat, empfehlen, von der Dispensation nur ausnahmsweise Gebrauch zu machen.



## II. Verfügungen der vorgesetzten Behörde.

- 1) 10. 5. 96. — 3623. — Bestimmungen, welche hinsichtlich der Rückgabe der durch Todesfälle erledigten Ordensinsignien u. s. w. gelten.
- 2) 8. 6. 96. — 4461. — Der Neubau einer Realschule II ist durchaus erforderlich, da der 3. Coetus nicht wegfallen kann und Revisionsbefund.
- 3) 26. 6. 96. — 4864. — Erteilung eines 6wöchigen Urlaubs an Herrn Zeichenlehrer Scharpey.
- 4) 17. 8. 96. — 6104. — Empfiehlt die Denkschrift des Kais. Gesundheitsamts über Blattern und Schutzpockenimpfung.
- 5) 23. 9. 96. — 6921. — Solche Schüler, welche ausländische Lehranstalten besucht haben und in oberen Klassen eintreten wollen, sind besonders streng zu prüfen.
- 6) 23. 10. 96. — 7666. — In der Censur wird zu den vorhandenen 5 Prädikaten als sechstes „im ganzen gut“ hinzugefügt.
- 7) 3. 11. 96. — 8011. — Das Gewicht der Schulmappen soll nicht unnötig vergrößert werden durch Mitbringen überflüssiger Schulbücher.
- 8) 13. 1. 97. — 191. — Statt der Verpflichtung zur Einholung des Ehekonsenses bei den Staatsbeamten tritt Anzeigepflicht der vollendeten Thatsache der Eheschliessung.
- 9) 3. 2. 97. — 683. — Die Vereidigung der Kandidaten hat fortan sofort nach erlangter Anstellungsfähigkeit bei thatsächlicher Uebernahme eines Amtes stattzufinden.
10. 12. 2. 97. — 892. — Abschrift des Allerhöchsten Erlasses betreffend die Feier des 100jährigen Geburtstags Sr. Majestät des Hochseligen Kaisers Wilhelm des Grossen.

## III. Chronik der Schule.

Das Schuljahr wurde am 24. März geschlossen.

Die Oster-Abiturienten waren bereits am 29. Februar entlassen worden, da Herr Oberlehrer Schauer am 26. Februar einen längeren Urlaub antrat, um in einem Sanatorium Genesung zu suchen. Die zurückbleibenden Primaner wurden zu einer Klasse vereinigt, in welcher der wissenschaftliche Unterricht bis Ostern von den Herrn: Direktor Dr. Stoltz (Math.), Prof. Dr. Villatte (Engl.), Obl. Dr. Kneebusch (Gesch. u. Geog.), Obl. Dr. Nebelung (Naturgesch.), Obl. Dr. Schneider (Chem.), Obl. Roth (Deutsch), Obl. Dr. Stein (Physik), Obl. Wapenhensch (Franz.), Lehrer Tiedge (Religion) übernommen wurde.

Das Schuljahr begann am 15. April und wird am 7. April geschlossen. Zu der am 14. April abgehaltenen Aufnahme-Prüfung hatten sich 157 Schüler gemeldet, von denen 124 aufgenommen werden konnten.

Die Osterferien dauerten vom 24. März bis zum 15. April, die Pfingstferien vom 22.—28. Mai, die Herbstferien vom 12. August bis 16. September und die Weihnachtsferien vom 23. Dezember 1896 bis zum 8. Januar 1897.

Wegen grosser Hitze wurde die Schule an 4 Nachmittagen ausgesetzt. (2. 6. — 5. 6. — 13. 6. — 21. 7.), ausserdem am 15. 7. von 11 Uhr ab. Am 15. Januar wurde der Nachmittag den Schülern zum Eislaufen freigegeben.

Die übliche Turnfahrt fand am 10. 7. statt und hatte im wesentlichen die Berge an der Ruhr zum Ziel, erstreckte sich aber auch für einzelne Klassen bis Düsseldorf und Arnsberg.

Zur Vorfeier des Sedanfestes fand am 11. August, wie auch im vorigen Jahre, an der



Funkenburg ein Turnfest mit Freiübungen und Wettübungen statt, zu dem die Freunde der Schule eingeladen waren und welches vom Wetter begünstigt wurde und in anregendster Weise verlief.

Am 27. Juli wurde der westfälische Turnlehrertag hier abgehalten, bei welchem sich die Klassen IIIc und IVc unter Führung des Herrn Regener an den Uebungen und Spielen beteiligten.

Die Feier des Geburtstags Sr. Majestät des Kaisers und Königs fand am Mittwoch den 27. Januar, vormittags 10 $\frac{1}{2}$  Uhr statt. Die Festrede hielt der Direktor. (Programm am Schlusse.)

Die Feier der hundertsten Wiederkehr des Geburtstages Sr. Majestät des hochseligen Kaisers Wilhelm I. wurde in ähnlicher Weise am 22. März in der Aula der Realschule gethätigt, wobei Herr Prof. Villatte die Festrede hielt und an deren Schlusse die Abiturienten vom Direktor mit einer kurzen Ansprache entlassen wurden.

An der Grundsteinlegung im Kaiser-Wilhelm-Hain, am Nachmittage, beteiligte sich eine Abordnung von etwa 50 Schülern, unter Führung des Herrn Steben.

Am 23. Juli und am 10. und 11. März fanden die mündlichen Abiturienten-Prüfungen unter Vorsitz des Herrn Geheimrats Dr. Rothfuchs statt. Im Juli bestanden 13 Primaner und im März 25 Primaner. Vom 18. Mai bis 1. Juni wurde die Anstalt einer eingehenden Prüfung von Seiten des Herrn Geheimrats Dr. Rothfuchs unterzogen.

Der Gesundheitszustand im Lehrerkollegium hätte besser sein können. Im Sommersemester musste Herr Oberlehrer Schauer aus Gesundheitsrücksichten der Schule fern bleiben. Seine Stunden wurden übernommen von den wissenschaftlichen Hilfslehrern Heimer und Lessmann. Auch nach dem Wiedereintritt im Herbste konnte Herr Oberlehrer Schauer nur mit der halben Stundenzahl beschäftigt werden. Herr Zeichenlehrer Scharpey wurde von Anfang Juli bis zu den Herbstferien zur Wiederherstellung seiner angegriffenen Gesundheit beurlaubt. Herr Prof. Kottmann wurde von einem Augenleiden befallen, musste seinen Unterricht zunächst für 2 Monate ganz aussetzen und durfte auch nachher nur die Hälfte der Stunden wieder aufnehmen; er wurde im übrigen vertreten durch die Herren Dr. Nebelung und Lessmann. Auch die Herren Dr. Villatte, Limper, Regener und der Direktor mussten wegen Krankheit etwa eine Woche lang und andere Herren auf einzelne Tage den Unterricht aussetzen.

Der Gesundheitszustand der Schüler war im ganzen befriedigend.

Vom 15.—23. April nahm Herr Oberlehrer Krieger an einem naturwissenschaftlichen Cursus in Göttingen teil. Vom 8.—15. Juli war Herr Obl. Dr. Nebelung seitens der Stadt zum 2. deutschen Congress für Jugend- und Volksspiele in München und zur Besichtigung von Spielplätzen kommittirt. Ebenso war Herr Obl. Dr. Kneebusch vom 19.—22. September zum 1. deutschen Fortbildungsschultage in Leipzig abgeordnet.

Da im Herbste die in der Klasse Ic untergebrachten Remanenten meist das Abiturienten-Examen bestanden, so konnte diese Klasse von Herbst bis Ostern aufgehoben werden, wodurch die Kräfte zur Vertretung und Entlastung frei wurden. Deshalb trat im Herbste der wissenschaftliche Hilfslehrer, Herr Heimer, aus dem Collegium wieder aus, um eine Vertretung am Realgymnasium zu übernehmen. Für sein erspriessliches Wirken an der Realschule sei ihm auch an dieser Stelle noch Dank gesagt.

## IV. Statistische Mitteilungen.

### A. Frequenz-Tabelle für das Schuljahr 1896/97.

	I.			II.			III.			IV.			V.			VI.			Sa.
	<sup>1)</sup> A	B	C	A	B	C	A	B	C	A	B	C	A	B	C	A	B	C	
1. Bestand am 1. Februar 1896 . . . . .	14	16	17	18	13	19	32	31	30	38	36	36	39	41	39	34	34	31	513
2. Abgang bis zum Schluss des Schuljahres 1895/96 . . . . .	14	16	10	15	10	16	26	24	25	29	29	32	32	33	30	31	28	26	426
3a. Zugang durch Versetzung zu Ostern . . . . .	17	17	6	16	22	20	22	24	27	30	24	25	26	25	22	—	—	—	323
3b. Zugang durch Aufnahme zu Ostern . . . . .	—	—	1	5	—	1	3	—	—	—	2	3	2	2	3	36	34	33	125
4. Frequenz am Anfang des Schuljahres 1896/97 . . . . .	17	17	14	24	25	24	31	31	32	34	33	32	35	35	34	39	40	38	535 <sup>2)</sup>
5. Zugang im Sommersemester . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	1	3
6. Abgang im Sommersemester . . . . .	—	—	14	—	—	1	—	5	1	1	4	5	1	3	2	1	—	2	40
7a. Zugang durch Verschiebung zu Michaelis . . . . .	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
7b. Zugang durch Aufnahme zu Michaelis . . . . .	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	1	—	3	2	1	—	—	1	10
8. Frequenz am Anfang des Winter-Semesters . . . . .	17	18	—	24	25	23	31	27	31	34	30	29	34	35	34	39	40	38	509 <sup>2)</sup>
9. Zugang im Wintersemester . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	2
10. Abgang im Wintersemester . . . . .	—	—	—	—	2	1	4	1	—	2	2	1	—	—	1	—	3	—	17
11. Frequenz am 1. Februar 1897 . . . . .	17	18	—	24	23	22	27	26	31	32	28	28	34	36	34	39	37	38	494
12. Durchschnitts-Alter am 1. Februar 1897 . . . . .	16 J. 9 M.			15 J. 7 M.			14 J. 9 M.			13 J. 8 M.			13 J.			11 J. 7 M.			

<sup>1)</sup> A, B und C sind Parallelcoeten.

<sup>2)</sup> am Schlusse der II. Schulwoche.

### B. Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	Evangel.	Kath.	Dissid.	Juden	Einh.	Ausw.	Ansländer
1. Am Anfang des Sommersemesters . . . . .	394	119	—	22	431	104	—
2. Am Anfang des Wintersemesters . . . . .	374	115	—	20	407	100	3
3. Am 1. Februar 1897 . . . . .	363	112	—	19	394	97	3

## C. Abiturienten.

Die Entlassungsprüfungen fanden statt am 23. August 1896 und am 10. und 11. März 1897 unter dem Vorsitz des Herrn Geheimrats Dr. Rothfuchs.

Das Zeugnis der Reife erhielten:

No.	N a m e n	Geburtsort	Geboren	Konfession	Gewählter Beruf
Herbst 1896.					
1.	Walter Bögner	Dortmund	28. 10. 78	evang.	Kaufmann
2.	Rudolf Born	Dortmund	30. 12. 78	evang.	Postfach
3.	Wilhelm Flasche	Dortmund	7. 1. 80	evang.	Techniker
4.	Rudolf Hegenberg	Dortmund	2. 1. 80	evang.	Kaufmann
5.	Wilhelm Jungs	Dortmund	30. 9. 80	evang.	Techniker
6.	Hermann Kirmis	Oberhausen	14. 6. 79	evang.	Kaufmann
7.	Max Neugarten	Huckarde	29. 10. 79	jüd.	Kaufmann
8.	Wilhelm Pilger	Essen	21. 4. 79	evang.	Kaufmann
9.	Max Preussner	Hagen	5. 2. 80	evang.	Kaufmann
10.	Ignaz Schilling	Dortmund	28. 11. 80	kath.	Kaufmann
11.	Wilhelm Schulte-Limbeck	Schwelm	16. 4. 77	evang.	Chemiker
12.	Max Sieger	Dortmund	26. 7. 79	jüd.	Kaufmann
13.	Ludwig Willikens	Dillenburg	23. 2. 80	kath.	Elektrotechniker
Ostern 1897.					
14.	Heinrich Arndt	Dortmund	9. 11. 79	evang.	Lehrer
15.	Max Baum	Dortmund	13. 4. 81	jüd.	Kaufmann
16.	Wilhelm Baumeister	Barop	1. 4. 80	evang.	Maschinenbaufach
17.	Max Bredenbruch	Dortmund	19. 7. 78	evang.	Bergfach
18.	Heinrich Brinkamp	Dortmund	24. 11. 79	kath.	Auf andere Lehranstalt
19.	Wilhelm Diefenbach	Dortmund	4. 7. 80	evang.	Kaufmann
20.	Carl Enzig	Wesel	23. 1. 71	evang.	Maschinenbaufach
21.	Friedrich Flötgen	Dortmund	7. 1. 81	evang.	Lehrer
22.	Carl Gerhards	Cöln	14. 6. 79	evang.	Gerichtssupernumerar
23.	Max Gerhards	Cöln	8. 12. 80	evang.	Techniker
24.	Carl Horn	Dortmund	25. 12. 80	jüd.	Bankfach
25.	Hugo Quitmann	Lünen	22. 2. 78	evang.	Maschinenfach
26.	Hans Rissmann	Dresden	2. 10. 79	evang.	Bergfach
27.	Fritz Kamp	Dortmund	6. 11. 79	evang.	Techniker
28.	Karl Kopfermann	Dortmund	4. 8. 79	evang.	Kaufmann
29.	Alex Kösters	Bochum	5. 7. 80	kath.	Elektrotechniker
30.	Adolf Liebreich	Berlin	9. 8. 79	evang.	Auf das Gymnasium
31.	Walter Moog	Dortmund	2. 8. 80	evang.	Maschinenbaufach
32.	Jul. Pieck	Dortmund	28. 10. 80	kath.	Elektrotechniker
33.	Max Rhée	Dortmund	28. 12. 81	jüd.	Kaufmann
34.	Fritz Ringelsiep	Dortmund	30. 12. 80	evang.	Kaufmann
35.	Otto Rutenborn	Dortmund	22. 3. 81	evang.	Maschinenfach
36.	Fritz Schüller	Bommern	16. 10. 80	kath.	Kaufmann
37.	Ernst Stolzenburg	Wetter	5. 1. 81	evang.	Kaufmann
38.	Carl Winterkamp	Dortmund	26. 11. 80	evang.	Techniker

## V. Bibliothek und Unterrichtsmittel.

### 1. Lehrer-Bibliothek.

(Bibliothekar: Herr Professor Persuhn.)

Götze, Die Ergänzung des Schulunterrichts durch praktische Beschäftigung. Monatshefte der Comenius-Gesellschaft. Kunze, Kalender für das höhere Schulwesen. Rethwisch, Jahresberichte über das höhere Schulwesen 1895. Stegemann, Kaufmännisches Fortbildungsschulwesen, (Geschenk des Magistrats.) Paulsen, Geschichte des gelehrten Unterrichts, 2 Bände. Fries-Menge, Lehrproben und Lehrgänge. Dühring, Der Ersatz der Religion. Carlyle, Ueber Helden und Heldenverehrung. Kronenberg, Kant, sein Leben und seine Lehre. Mattiat, Himmelskunde und mathematische Geographie. Stewart und Gee, Praktische Physik. Müller-Erbach, Physikalische Aufgaben. Dressel, Elementares Lehrbuch der Physik. Riecke, Lehrbuch der Experimental-Physik. Mohn, Grundzüge der Meteorologie. List, Leitfaden für den Unterricht in der Chemie. Marshall, der Bau der Vögel. Vogel, Müllenhoff und Röseler, Leitfaden für den Unterricht in der Zoologie, (Geschenk des Verlegers.) Migula, Die Bacterien. Frank, Die Krankheiten der Pflanzen, 3 Bände. Oels, Pflanzenphysiologische Versuche. Ohmann, Leitfaden für den Unterricht in der Mineralogie, (Geschenk des Verlegers). Gemeinfassliche Darstellung des Eisenhüttenwesens. Herausgegeben vom Verein deutscher Eisenhüttenleute. v. Ranke, Weltgeschichte, 4 Bände. Taine, Die Entstehung des modernen Frankreichs, 3 Bände. Lamprecht, Alte und neue Richtungen in der Geschichtswissenschaft. Lenz, Lamprechts Deutsche Geschichte, Band 5. Rübel, Beiträge zur Geschichte Dortmunds, Band 7. (Geschenk des Magistrats.) Féaux de Lacroix, Geschichte Arnoldsbergs. Bürgerliches Gesetzbuch für das Deutsche Reich. Ludorff, Kunstdenkmäler von Hörde. Das Museum, Anleitung zum Genuss der Werke bildender Kunst. Kullrich, Bau- und Kunstgeschichtliches aus Dortmunds Vergangenheit. (Geschenk des Verfassers.) Geisteshelden. Eine Sammlung von Biographien: Schopenhauer von Griesebach, Kepler und Galilei von Günther. Pfannschmidt, Ein deutsches Künstlerleben. Knackfuss, Künstler-Monographien. Graf Frankenberg, Kriegstagebücher von 1866 und 1870/71. Lorenz, Staatsmänner und Geschichtsschreiber des neunzehnten Jahrhunderts. Freiherr von Dincklage-Campe, Kriegserinnerungen: Wie wir unser Eisern Kreuz erwarben. Hessler, Kurze Landeskunde der deutschen Kolonien. Pütz-Auler, Vergleichende Erd- und Völkerkunde. Nansen, In Nacht und Eis. Supan, Grundzüge der physischen Erdkunde. Rothert, Karten und Skizzen. v. Wildenbruch, Heinrich und Heinrichs Geschlecht. Weinhold, Zum Gedächtnis des 18. Januar 1871. Rede bei der Erinnerungsfeier der Königl. Friedrich-Wilhelms-Universität in Berlin am 18. Januar 1896. (Geschenk des Königl. Provinzial-Schulkollegiums.) Leimbach, In der Abschiedsstunde. Kluge, Etymologisches Wörterbuch. Wustmann, Allerhand Sprachdummheiten. Erbe, Randbemerkungen. Siecke, Ueber die Bedeutung der Grimmschen Märchen für unser Volkstum. Paldamus-Scholderer, Deutsches Lesebuch für höhere Lehranstalten. Geschenk des Verlegers. Petit de Julleville, Histoire de la langue et de la littérature française, Tomes 1 u. 2. Wilcke und Dénervaud, Anschauungsunterricht im Französischen. Weitzenböck, Lehrbuch der französischen Sprache. Schäfer, Beschleunigte Einführung in die französische Sprache. Benecke, Französische Schulgrammatik. Börner, Lehrbuch der französischen Sprache. Löwe, Lehrgang der französischen Sprache. Muret, Englisch-Wörterbuch. (Fortsetzung.) Wülker, Geschichte der englischen Litteratur. Klöpffer, Reallexikon. (Fortsetzung.) Mätzner, Englische Grammatik, 3 Bände. Crump W. Hauby, Englisch as it is spoken. Wilke, Anschauungsunterricht im Englischen. Wersihoren, Hilfsbuch für den englischen Unterricht. Ludecking, Englisch-Lesebuch. Georges, Latein- und deutsches Wörterbuch. Gerstein Dr. med., Leitfaden für den Unterricht in Samariterkursen. (Geschenk des Verfassers.) Jüngst, Flora Westfalens. (Geschenk des Herrn Dr. med. Kaupe.)

Meyer-Hirsch, Sammlung von Beispielen. (Geschenk des Königl. Provinzial-Schulkollegiums.) Geschenk des Herrn Ministers (z. T. aus der Ausstellung in Chicago übrig): Friedrich, Leitfaden für den Unterricht in der Planimetrie. Gallenkamp, Sammlung trigonometrischer Aufgaben. Gusserow, Leitfaden für den Unterricht in der Stereometrie. Matthias, Leitfaden für einen heuristischen Schulunterricht in der allgemeinen Arithmetik. Schubert, Sammlung von arithmetischen und algebraischen Fragen und Aufgaben. 2 Hefte. Detmer, Das pflanzenphysiologische Praktikum. Garcke, Flora von Deutschland. Liebe, Die Elemente der Morphologie. Liebe, Grundzüge der Pflanzen-Anatomie und -Physiologie. Liebe, Grundriss der speziellen Botanik. Jahrbuch für Volks- und Jugendspiele. (Geschenk des Königl. Provinzial-Schulkollegiums.) Centralblatt für die gesamte Unterrichtsverwaltung in Preussen. Zeitschrift für lateinlose höhere Schulen. Zeitschrift für Schulgesundheitspflege. Pädagogisches Wochenblatt. Zeitschrift für den evangelischen Religionsunterricht. Zeitschrift für mathematischen und naturwissenschaftlichen Unterricht. Naturwissenschaftliche Rundschau. Naturwissenschaftliche Wochenschrift. Zeitschrift für Schul-Geographie. Zeitschrift für den deutschen Unterricht. Deutsche Litteraturzeitung. Archiv für das Studium der neuern Sprache. Allgemeine Bibliographie. Weitzel, Schule des Maschinen-Technikers. (Fortsetzung.) Holzt, Schule des Elektro-Technikers.

## 2. Schüler-Bibliothek.

Brandstetter, Erichs Ferien. Falkenhorst, Jung-Deutschland in Afrika. Sturmhaken. Eldoradofahrer. In Kamerun. Ortleb, Der Berggeist. Deutsches Knabenbuch, 10. Bd. Sandeau, Mlle. de la Seiglière. Groppe und Hausknecht, Auswahl französischer Gedichte. Dickens, A christmas carol. Marryat, The children of the New-Forest. Campe, Robinson der Jüngere. Steurich, Gross-Friedrichsburg. Hoffmann, Wen Gott lieb hat, den züchtigt er. Des Herrn Wege sind wunderbar. Höcker, der Tyrann der Goldküste. Falkenhorst, Am Victoria-Njansa. Moritz, Sigismund Rüstig. Der Pfadfinder. Der Letzte der Mohikaner. Der Wildtöter. Scheibert, Die Kriege von 1864 u. 1866. Scheibert, Der Krieg zwischen Frankreich und Deutschland. Strecker, Otto von Bismarck. v. Petersdorff, Wie das deutsche Reich geworden ist. Bohmann, An der römischen Grenzmark. Im Strome der Völkerwanderung. Das Kreuz im deutschen Walde. An des Reiches Ostmark. Gott will es. Um Krone und Reich. Um des Glaubens willen. Unter dem grossen Kurfürsten. Unter dem französischen Joche. Möbius, Deutsche Göttersagen. Die Nibelungensage. Stephan, Im Morgenrot des deutschen Reiches. Treue um Treue. Auf hoher Warte. Die Werber. Der Spion. Muschè, Im Banne des Faustrechts. Die Hansa. Deutsche Meister des Mittelalters. Gillwald, Der Schützling des Abtes. v. Carlowitz, Unter dem Feldzeichen Kaiser Maximilians. Aus dem Zeitalter der Reformation. Siegemund, Aus Weimars Blütezeit. Kolumbus-Eier. Das neue Universum. 14. Jahrg. Steffen-John, Erinnerungen eines Pariser Nationalgardisten. Roth, Der Burggraf und sein Schildknappe. Moritz, David Copperfields Jugendjahre. Hoffmann, der Prärievogel. Die Jagd des weissen Rosses. Der Waldläufer. Stein, Ivanhoe. Moritz, David Balfour. Der schweizerische Robinson. Der Pirat. Der fliegende Holländer. Arabische Erzählungen.

## 3. Physikalisches Cabinet.

(Custos: Herr Oberlehrer Dr. Nebelung.)

Neuanschaffungen 1896/97. a. Sammlungszimmer: 1 grossen Funkeninduktor mit Quecksilberunterbrecher, verschiedene Hittdorfsche Röhren und 1 Bariumplatinacyanürschirm. 1 Schnellwage. 1 Schiebleere, ein Apparatentisch mit Rollvorrichtung.

- b. Arbeitszimmer: 1 Lotkasten. Gummischläuche, verschiedene Chemikalien. 1 Pelton-Motor, 1 Hobelbank, verschiedene Werkzeuge, 1 Stativ mit 24 Reagensgläsern, 1 Lignier-Kasten.  
c. Zeitschriften: Siehe Bibliothek.

#### 4. Chemisches Laboratorium.

(Custos: Herr Oberlehrer Dr. Schneider.)

Neu angeschafft: 1 Buch schwedisches Filtrierpapier. 10 Röllchen Eisendraht. 1 pneumatische Wanne von Porzellan für Quecksilber. 1 Retortenhalter mit in beliebiger Höhe und Richtung zu stellender Klemme. 3 Woulfische Flaschen. 1 Kolbenträger von Metall. 2 Löffel von Eisen mit langem Stiel, zum Verbrennen von Phosphor. 10 Porzellantiegel. 10 Abdampfschalen. 1 Hornlöffel. 1 Apparat, zur gleichzeitigen elektrolytischen Zersetzung von Wasser, Chlorwasserstoff und Ammoniak. 1 Apparat, um nachzuweisen, dass sich Wasserstoff und Sauerstoff nur in dem Verhältnis mit einander verbinden, in welchem sie aus dem Wasser entwickelt werden. 20 Reagiercylinder von schwer schmelzbarem Glase. 20 Cylinder von gewöhnlichem Glase. 3 einfache Trichterröhren. 3 Sicherheitsröhren.

Geschenkt wurde: Von Herrn Ingenieur Lubisch ein Bohrkern aus Kiedrich am Rhein; — von dem Schüler Löbbe IIc: Sigillarien von Zeche Kaiserstuhl.

#### 5. Naturhistorische Sammlung.

(Custos: Herr Oberlehrer Weinert.)

A. Zoologie. a. Angeschafft wurde: Ein menschl. Skelett mit Schrank; Kopfquerschnitt und Baucheingeweide des Menschen (Modelle). *Spongia officinalis* (Badeschwamm auf Koralle aufgewachsen). 5 Wandtafeln von Jung.

b. Geschenkt wurde: Von Velmerig IIIa: Ein Elsternei; ein Goldfisch. Von Crüwell IIIa: Ein Schädel von *Cavia porcellus* (Meerschweinchen); 2 Eier von *Numida meleagris* (Perlhuhn); Wespenest. Von Schultz IIIa: Ein Ei von *Anas domestica* (Hausente). Von Stiehl IIc: *Anguis fragilis* (Blindschleiche lebend). Von Pohl IVc: *Tropidonotus natrix* (Ringelnatter); *Dytiscus marginalis* (Gelbrand lebend). Von Remy VIc: Schafhorn. Von Roebel VIc: Katzenschädel. Von Gries Va: *Tropidonotus natrix* (Ringelnatter). Von Bruckmann Va: *Papilio Machaon* (Schwalbenschwanz). Von Otte IIb: *Taenia saginata* (Bandwurm). Von Haupt Ia: Einige Muscheln; Lambert VI: Infusorienerde. Von Buschmann Va: 20 Cocon d. *Cimbex lucorum* (Birkenblattwespe). Von Feldheim Va: Gehörn der Heidschnucke. Von Kuhlmann Vc: *Turdus merula* (Amselmännchen). Von Herrn Gerichtschemiker Dr. Kaysser: Ein Hühnerhabicht im Jugendkleid; eine Möve; Schädel von Python; *Coluber Aesculapii* (Aeskulap-Schlange); *Tropidonotus tessellatus* (Würfelnatter); ausschlüpfende Ringelnatter; mehrere einheimische Schlangen und Blindschleichen. Von Herrn Oberlehrer Weinert: Ein Kitzbockgehörn; *Mustela martes* (Edelmarder jung); Entwicklung v. *Gryllus domesticus* (Heimchen); Entwicklung von *Vespa vulgaris* (Wespe); Entwicklung des Rindergebisses; *Forficula auricularia* (Ohrwurm). Die Mundwerkzeuge vom Schmetterling, von der Hummel, Spinndrüsen vom Weidenbohrer. *Rhamphocoelus brasilia* (Tapiranga); ein Kolibri; *Pyrophorus noctilucus* (Cucuyo) *Desmonota variolosa* (Schmuckkäfer). *Pepsis pretiosa* (Wegewespe). Flosse vom fliegenden Fisch, Schädel der Maus, des Maulwurfs, Meerhühnchens, der Taube, des Eichelhäher, der Rauchschnalbe, des Krammetsvogels und Buchfinks. Eierstock eines Schmetterlings (Spirituspräp.), Nest von *Yponomeuta evonymella* (Spindelbaumotte), Nest von *Tinea pellionella* (Pelzmotte). *Mergus merganser* (Gänsesäger), ein Trilobit. Entwicklung von *Anguis fragilis* (Blindschleiche) und von *Tropidonotus natrix* (Ringelnatter). Von Herrn Realschullehrer Geyer: *Lepus cuniculus* (wildes Kaninchen).

c. Angefertigt wurde: Von Velmerig IIIa: Modell des Vogelschnabels. Das alte menschl. Scelett wurde gereinigt und zu Einzelpräparaten verarbeitet.

B. Botanik a. Angeschafft wurden: 5 Tafeln von Jung.

b. Geschenkt wurde: Vom botanischen Garten: Samen verschiedener Pflanzen. Von Gutbier IIIa: Zweige mit Orangen und Citronen. Von Rindt IIIa: Verschiedene Kaffeesorten. Von Rustemeyer IIIa: Kakaobohnen. Von Herrn Oberlehrer Weinert: Ein Polyporus; ein Zweig des Kaffeebaumes; eine Anzahl mikroskopischer Präparate; ein Stück versteinertes Holz; Modelle von Tüpfel- und Ringgefässen. P. Schulze IIIc: Eine Stange Vanille.

c. Angefertigt wurde: Von Velmerig IIIa: Zwei Apparate zur Demonstration der Verdunstung nach Detmer und Mangin.

C. Utensilien. a. Angeschafft wurde: Ein grosser Glasschrank mit Doppelthüren und Stellleisten, ein Wandbrett, zwei Alphabete Schablonen, eine Anzahl Präparatengläser, ein Rasirmesser, Objektträger, Deckgläser, 5 Kartons für mikroskopische Präparate, ein Dreifuss mit Einsatz und Netz, ein Bunsenbrenner, verschiedene Chemikalien, besonders Spiritus, Wickersheimer-Flüssigkeit und Formalin.

b. Geschenkt wurde: Von Herrn Gerichtschemiker Dr. Kaysser: 5 grosse Präparatengläser.

c. Angefertigt wurde: Ein Wandbrett und ein Schädelkasten.

Beim Etiquettieren der Sammlung und Erhaltung vom Terrarium und Aquarium halfen fleissig: Brinkamp aus Ia, Erdmann, Hilger, Schmuck und Velmerig aus IIIa.

Den freundlichen Geschenkgebern sei auch an dieser Stelle unser Dank abgestattet.

## 6. Geographisches Cabinet.

(Custos: Herr Oberlehrer Dr. Lemberg.)

Neu angeschafft: A. Wandkarten: 1. Amerika (ganz) von Vincenz von Haardt. 2. Amerika (Nord) phys. von Sydow-Habenicht. 3. Amerika (Süd) phys. von Habenicht. 4. Amerika (Süd) pol. von Kiepert. 5. Asien phys. von Sydow-Habenicht. 6. Asien pol. von Kiepert. 7. Deutschland phys. von Debes. 8. Deutschland pol. von Debes. 9. Preussen histor. von Brecher. 10. Wandkarte zum Deutsch-Französischen Kriege 1870/71 von Meinke.

B. Bilder: 1. 10 geogr. Typenbilder von A. Geistbeck & Franz Greyleder. 2. 3 Wandtafeln zur Himmelskunde von J. Wolf. 3. Photographien (geogr. u. geschichtl. Bilder.)

C. Sammlung von Gesteinen.

## Zeichnen-Unterricht.

Freihandzeichnen: 1. 10 Modelle von naturalistischen Pflanzenformen. 2. 12 Stück natürliche Früchte.

## VI. Stiftungen.

Die Schule besitzt eine Anzahl Freistellen, nämlich 8  $\frac{0}{10}$  von der Schülerzahl, welche vom städt. Curatorium nach Bedürftigkeit und Würdigkeit verliehen werden. Es sind deren gegenwärtig 39  $\frac{1}{2}$ , an denen 46 Schüler Anteil haben und zwar 33 je eine ganze und 13 je eine halbe Freistelle.

## VII. Mitteilungen an die Eltern.

Auf Grund eines Gutachtens der Königlich Wissenschaftlichen Deputation für das Medizinalwesen werden die Eltern im Interesse der gedeihlichen körperlichen Entwicklung ihrer Kinder dringend aufgefordert, im Verein mit der Schule darüber zu wachen, dass nicht eine regelmässige Belastung des jugendlichen Körpers über Gebühr stattfindet. Insbesondere würde das Haus sein Augenmerk darauf zu richten haben, dass der Knabe keine überflüssige Bücher und überhaupt nichts Ueberflüssiges zur Schule mitnimmt.

An die Eltern ergeht die dringende Bitte, die Schule durch häusliche Aufsicht in ihren Bemühungen um die Förderung ihrer Söhne zu unterstützen, insbesondere sich auch die Hefte mit den häuslichen und den Klassenarbeiten öfter vorlegen zu lassen.

Ebenso wollen die Eltern bei Beginn der Oster-, Herbst- und Weihnachts-Ferien sich von den Knaben stets die Censuren einfordern und bei deren Fehlen sich sofort schriftlich oder mündlich an den Ordinarius wenden, aber keinesfalls mit einer noch so schön klingenden Ausrede des Knaben zufrieden sein. Zeugnisse erhalten die Schüler stets und solche werden auch denjenigen Eltern, deren Söhne beim Schulschluss fehlen, von Seiten der Schule zugestellt.

Das neue Schuljahr beginnt am Mittwoch, den 29. April d. J.

Anmeldungen neuer Schüler können durch Anmeldescheine, welche unentgeltlich beim Schulleitenden der Realschule zu haben sind, bis zum 26. April bewirkt werden. Der Schüler hat den Geburtsschein, das letzte Schulzeugnis und den Impfschein mitzubringen. Aufzunehmende müssen nicht nur der deutschen, sondern auch der lateinischen Schrift kundig sein. Die Aufnahmeprüfung findet am 28. April, morgens 9 Uhr, statt.

Das Schulgeld beträgt für Einheimische 80 M., für Auswärtige 120 M., das Eintrittsgeld 3 M.

Dortmund, im März 1897.

Prof. Dr. Stoltz,  
Direktor der Realschule.



# Feier des Geburtsta

am Mittw

1. **Gesang der Quintaner:**  
„Singet dem Her
2. **Deklamation:**
  - a) „Deutschland übe
  - b) „Du Adlerland“
3. **Gesang des grossen Ch**  
„Zuruf ans Vaterl
4. **Deklamation:**
  - a) „Des deutschen K
  - b) „Gespräch zwische  
(Primaner Wilh.
5. **Gesang:**
  - a) der Quintaner: „D
  - b) der Sextaner: „Va
6. **Deklamation:**
  - a) „Friedrich VI. von  
aus „Die Quitzows  
Bennekämper, F
  - b) „Der alte Dessauer
  - c) „Die Markaner bei  
kranz, Schmitz,
7. **Gesang des grossen Chor**  
„Frühlingsruf“ von
8. **Deklamation:**  
„Vor Blüchers Statu  
„Heil Hohenzollern“  
„Ein Kaiserwort“ v
9. **Gesang:**
  - a) des grossen Chors:
  - b) der Sextaner: „Für
10. **Festrede**, gehalten vom D
11. **Gemeinsamer Gesang:**  
„Heil Dir im Siegerkranz“, Strophe 1 und 5.

A

1

2

3

4

5

6

M

8

9

10

11

12

13

14

15

B

17

18

19

R

G

B

W

G

K

C

Y

M

TIPPEN® Gray Scale

© The Tiffen Company, 2007

M

rs und Königs Wilhelm II.

alschule

nittags 10<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Uhr.

Klein.

dolf Wolff III).

est).

ndt (Quintaner Carl Zipf).

Schillers Tell, Act II, Scene 1

F. Gackstatter.

e Huldigung der Brandenburger“,

Scene 1 und 12. (Sekundaner

Zehrt).

erksiek).

rnold (Sextaner Remy, Rosen-

ekmann).

Böhmer).

ack).

imne von L. Liebe.